

Cristmas Time, oder das Fest der Liebe!!!

Von Yunikon

Kapitel 3: Endlich ein Paar?

Hey Leute,
nach langem warten ist hier nun endlich das letzte Kapi meiner ff!
Sorry das ich so lange dafür gebraucht habe, aber ich hatte keine zeit gefunden zum schreiben und wenn die zeit da war, waren die Ideen nicht da! oO ^^°
Aber jetzt habe ich mir die zeit einfach mal genommen, bevor ich alles wieder vergesse! ^^°
Viel spaß beim lesen!!!
Und hinterlasst mir bitte gaaaaanz viele Kommis. ^^
Oder wenigstens ein paar.^^
Liebe grüße
Inu-Chan :-)

Christmas Time oder das Fest der Liebe!

Inuyasha sprang in den Brunnen, als er dann in seiner zeit war, ging er zum schmied.
Er betrat die Hütte des Schmiedes und sprach ihn an.
„Hey, kannst du für mich was machen?“
„Hm, oh, hallo Inuyasha, was soll ich den für dich machen?“
„Ein Armband, aus Gold.“
„Hm? Was willst du den mit einem Goldenem Armband?“
„Das ist doch nicht für mich, sondern ein Geschenk für Kagome!“ schrie er den Mann wütend an. Und wurde rot.
„Ach so, für das kleine nette Mädchen. Natürlich kann ich dir das machen.“
„Gut, es muss bis Sonnenuntergang fertig sein. Außerdem soll ihr Name darin eingraviert werden. Hier, das gebe ich dir als Bezahlung!“ Und schon hielt er dem Schmied zwei Schokoladenriegel entgegen.
„was ist das?“
„Schokolade, das kann man Essen, hat Kagome mal aus ihrer Epoche mitgenommen.“
„Ok, danke schön. Ich werde mein bestens geben, damit das bis heute Abend fertig ist.“
„Ok, ich komme dann heute Abend wieder!“
Und schon verschwand Inuyasha aus der Hütte des Schmiedes und setzte sich auf einen Ast von Goshinboku.

~~~in Kagomes Epoche~~~

Mittlerweile ist es bereits abends, die Higurashis wollen bald beschenken, doch Kagome will das noch nicht, weil sie nicht ohne Inuyasha anfangen will.

„Mach dir keine Sorgen Kagome, er wird schon noch kommen.“ will ihre Mutter sie beruhigen.

„Kann ja sein, aber nicht rechtzeitig, ich will das es die Bescherung miterlebt. Ich will nicht ohne ihn anfangen.“

„Er kommt bestimmt bald!“

„Wenn du das sagst.“

Kagome und Ihre Mutter trugen übrigens beide Kimonos, Kagome Trug einen gelben, mit Blumen drauf und ihre Mutter einen in blau mit Vögeln drauf.

Sota und Kagomes Großvater trugen auch beide Kimonos, in Dunkelblau ohne Muster. Die Higurashis wollten nach einer halben Stunde des Wartens, endlich mit der Bescherung anfangen, doch Kagome wollte noch nicht, den Inuyasha war immer noch nicht da, aber Sota war schon ganz ungeduldig und wollte endlich seine Geschenke auspacken.

Und als sie grade anfangen wollten, kam Inuyasha!

„Inuyasha, da bist du ja endlich!“

„Wir haben schon auf dich gewartet, Kagome wollte nicht ohne dich anfangen!“ sagte Sota

Kagome wurde daraufhin knall rot.

„Echt Kagome? Hm? Aber womit wartet ihr auf mich?“

„Ja, es stimmt. Womit? Na mit der Bescherung! Also mit dem Beschenken.“ Sagte sie lächelnd.

„Ja, aber da du ja jetzt da bist, können wir endlich anfangen!“ sagte Sota fröhlich.

Inuyasha nickte.

Während Kagome und ihre Familie ihre Geschenke verteilten und Auspackten, stand Inuyasha nur da und kam sich wie das fünfte Rad am Wagen vor.

Er senkte den Kopf und war traurig.

Doch dann kam Sota auf ihn zu.

Und hielt ihm ein Päckchen hin.

„hier, das ist für dich! Ich hoffe es gefällt dir!“ sagte er fröhlich zu Inuyasha.

Inuyasha nahm das Päckchen an und riss das Papier auf.

„Ein Ball?“ sagte er fragend.

„ja! Dann kannst du auch in deiner Zeit Fußball spielen!“ sagte Sota lächelnd.

„Ja, danke.“

Sota ging zu seinen Geschenken, die er von seiner Familie bekommen hatte.

Nun kamen Kagomes Mutter und ihr Großvater auf Inuyasha zu.

Auch sie hielten ihm ein Päckchen hin.

Er nahm es an und packte es aus.

Von Kagomes Mutter hatte er einen riesigen Vorrat an Ramen bekommen und von ihrem Großvater, Moderne Klamotten, damit er in Kagomes Zeit nicht so auffällt.

„Danke, das ist sehr schön.“

„Bitte.“ Sagten beide.

Sie gingen zu Sota und schleiften ihn mit sich in die Küche.

„He, was soll das denn?“ sagte der nur Widerspänstich.

Kagomes Mutter deutete nur mit dem Finger auf ihre Tochter und Sota verstand sofort was Sache war.

„wir gehen schon mal was essen, ihr könnt ja gleich nachkomme.“ Sagte Kagomes

Mutter und verschwand mit Sota und Kagomes Großvater in die Küche.  
Kagome ging auf Inuyasha zu und hielt ihm ein Geschenk hin.  
„Hier, das ist für dich, ich hoffe es gefällt dir.“ Sagte sie mit gesenktem Kopf und wurde dabei rot.  
Er packte es aus und war den Tränen nahe, als es sah was sie ihm da schenkte.  
Es war ein kleines Fotoalbum und drauf stand:  
Damit du deine Freunde nie vergisst.  
„Danke Kagome, das ist sehr schön.“  
„Freut mich wenn es dir gefällt.“  
„Hier, ich habe auch was für dich, deshalb musste ich noch mal in meine Zeit.“  
Er gab ihr das Armband was er für sie hatte machen lassen.  
Kagome hielt es hoch und lass was da drauf stand, es war ihr Name.  
„Danke Inuyasha, das ist auch sehr schön.“  
Sie viel ihm um den Hals, er stolperte etwas zurück, bis sie unter der Tür standen.  
Kagome schaute nach oben und wurde knall rot, als sie sah, was dort hing.  
„was hast du Kagome? Warum wirst du so rot?“  
„Na ja, also, es gibt da so einen brauch und der besagt, das wenn zwei Personen unter einem Mistelzweig stehen, sie sich k.. küssen müssen und wir stehen darunter, also unter solch einen Zweig!“  
Inuyasha schaute nun auch nach oben und wurde rot.  
Dann lächelte er und sagte noch  
„Wenn das ein brauch ist, dann sollten wir ihn auch beibehalten!“  
Und küsste Kagome.  
Kagome konnte kaum glauben was gerade geschah, aber es gefiel ihr und sie erwiderte den Kuss.  
Und so kam es, das Kagome und Inuyasha an Weihnachten zusammen kamen.

So,  
ich hoffe mal dass euch meine FF gefallen hat.  
Hab auch schon ne neue am start, lade sie Bald hoch.  
Und ich bin auch noch eine Über Naruto am schreiben.  
Würde mich freuen wenn ihr diese auch lesen würdet.  
Hinterlasst mir bitte viele Kommiss.  
Liebe Grüße  
Inu-Chan^^